

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 08.05.2012
Dezernat IV	Amt K - Büro	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0113/12

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister Stadtrat	15.05.2012 05.07.2012	nicht öffentlich öffentlich

Thema:

70. Todestag der Geschwister Scholl am 22.02.2013

Gemäß Antrag A0034/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! beschloss der Stadtrat am 29.08.2011 unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 990-38(V)11

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

1. die an den Eingängen zum Geschwister-Scholl-Park angebrachten Namenstafeln zu Ehren der Geschwister Sophie und Hans Scholl so aufzuarbeiten und ggf. auch so umzustellen, dass sie besser wahrgenommen werden können und ihm Rahmen einer Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag der Hinrichtung der Geschwister am 22.02.2013 „eingeweiht“ werden können.

2. mit dieser Gedenkveranstaltung im Geschwister-Scholl-Park eine Themenwoche zu eröffnen, in welcher sich die städtischen Kultureinrichtungen und andere Akteure in verschiedensten Veranstaltungen mit dem Thema „Innerdeutscher Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ und „Zivilcourage“ auseinandersetzen. Insbesondere die Geschwister-Scholl-Straße und das Geschwister Scholl Gymnasium sollen als Veranstaltungsorte innerhalb dieser Themenwoche einbezogen werden. Dabei sollten insbesondere die Stadtbibliothek und die Volkshochschule eine Vorreiterrolle übernehmen, indem bspw. Lesungen/Veranstaltungen mit Geschwister Scholl-Preisträgern organisiert werden.

3. die Schülerinnen und Schüler der Magdeburger Schulen, insbesondere auch diejenigen Schulen, die sich an dem Projekt „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beteiligen und die Hochschulen der Stadt frühzeitig auf diesen Jahrestag hinzuweisen und zu motivieren, im Rahmen einer interaktiven und medialen Ausstellung ihre Auseinandersetzung mit den Themen „Innerdeutscher Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ und „Zivilcourage“ vorstellen. Dabei ist nach Möglichkeit in Kooperation mit der Weiße Rose Stiftung e.V. eine der bislang 3 bundesweit verfügbaren Wanderausstellungen zu Ehren und Gedenken an die Geschwister Scholl zu berücksichtigen und in die Themenwoche mit einzubeziehen. Des Weiteren sind die Landeszentrale für politische Bildung und potentielle Sponsoren als Unterstützer zu gewinnen.

Zu Punkt 1:

Im Ergebnis der Stellungnahme S0113/11 wurde festgestellt, dass sich die an den Eingängen zum Geschwister-Scholl-Park angebrachten Gedenktafeln in einem guten Zustand befinden und die 1994 im Rahmen der Sanierung und Rekonstruktion der gesamten Anlage vom Stadtplanungsamt und der Unteren Denkmalschutzbehörde festgelegten Standorte eine gute Wahrnehmung gewährleisten. Da der Park vergleichsweise klein ist und nur über drei Eingänge verfügt, gibt es aus Sicht der Verwaltung keine alternativen Standorte, die eine bessere Wahrnehmung garantieren können. Im Rahmen des touristischen Leitsystems der Landeshauptstadt wurde am Osteingang eine entsprechende Informationstafel aufgestellt.

Zu Punkt 2:

Die **Volkshochschule** beschäftigt sich seit längerer Zeit mit dem Thema „Zivilcourage“. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters wurde die Kampagne „Otto greift ein“ zur Stärkung der Zivilcourage in Magdeburg gestartet, an deren Durchführung die Volkshochschule maßgeblich beteiligt ist. Es ist geplant, dieses Thema im nächsten Jahr im Zusammenhang mit der Ehrung der Geschwister Scholl wieder aufzugreifen. Konkrete Terminplanungen zu den vorgesehenen Lesungen im Rahmen der Kampagne „Otto greift ein“ und einer themenbezogenen Kooperation mit der Stadtbibliothek sind in Vorbereitung.

In der **Stadtbibliothek** werden sich Veranstaltungen dem Thema Gedenken an die Geschwister Scholl widmen. Stadtbibliothek und Volkshochschule werden sich bezüglich Veranstaltungsplanung 2013 untereinander abstimmen.

Das **Schauspielhaus** wird sich im Januar und Februar 2013 anlässlich des 80. Jahrestages der NS-Machtübernahme mit zwei Schauspielpremierer auf unterschiedliche Weise mit dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus und mit demokratiefeindlichen Tendenzen in der Gegenwart auseinandersetzen. Am 25.01.2013 ist eine Uraufführung von Kai Ivo Baulitz mit dem Arbeitstitel „Spurensuche“ geplant und am 01.02.2013 hat das Stück „Noch ist Polen nicht verloren“ von Jürgen Hofmann Premiere. Um diese beiden Premierer sind weitere Veranstaltungen zum Thema geplant. Extra-Veranstaltungen zum 70. Todestag der Geschwister Scholl sind im Spielplan nicht vorgesehen.

Des Weiteren hat die **GWA Alte Neustadt** vorgeschlagen, mit Schülern eine Bepflanzung von weißen Rosen im Geschwister-Scholl-Park zu organisieren. Positive Absprachen mit dem EB Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg sind bereits erfolgt.

Zu Punkt 3:

Das **Geschwister-Scholl-Gymnasium** plant im Februar 2013 gemeinsam mit dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verschiedene Projekte und eine Gedenkveranstaltung in der Johanniskirche:

Geschichte

Zusammen mit Geschichtslehrern recherchieren Schüler im Stadtarchiv und Landeshauptarchiv nach Berichten in Tageszeitungen zu den Geschwister Scholl, zur Namensgebung des Gymnasiums und zu Veranstaltungen vergangener Jahrzehnte des Gymnasiums im Gedenken an Sophie und Hans Scholl. Ziel ist die Erstellung einer Broschüre mit einem geschichtlichen Abriss der Gedenkveranstaltungen am Scholl-Gymnasium und die Klärung der Gründe für die Namensgebung der Schule Ende der 40er / Anfang der 50er Jahre, da bisher nicht bekannt ist, warum die Schule von Käthe-Kollwitz-Schule in Geschwister-Scholl-Schule bzw.-Gymnasium umbenannt wurde. Dieses ist von Interesse, da es keinen unmittelbaren Bezug der Geschwister Scholl zur Stadt Magdeburg gibt.

Kunst

Der Fachbereich Kunst prüft, ob ein Workshop für Schüler des Gymnasiums zusammen mit Künstlern, die im Rahmen des PPP-Projektes Paket 3 Kunstprojekte am Geschwister-Scholl-Gymnasium verwirklicht haben, möglich ist. Ein Atelierbesuch der Schüler mit anschließendem Workshop zu den Kunstwerken im Gymnasium soll vorbereitet werden.

Gedenkveranstaltung

Weiterhin ist eine szenische Lesung / Aufführung von Texten der Geschwister Scholl aus Briefen, Flugblättern etc. durch Schüler am 22.02.2013 in der Aula der Schule oder in der Johanniskirche (wie im Jahr 2008) als Höhepunkt der Gedenkveranstaltungen geplant. Der Schuldirektor beantragt die kostenlose Nutzung der Johanniskirche beim Oberbürgermeister. Die Begleitung oder Umrahmung der Lesung / Aufführung durch den Chor des Gymnasiums mit inhaltlich geeigneten Liedern findet möglicherweise in Verbindung mit begleitenden Tanzelementen statt.

Schüleraustausch

Die Realisierung eines Austauschs von Schülern mit ausgewählten Schulen aus anderen Bundesländern, die auch den Namen „Geschwister Scholl“ tragen und die Einbindung der "Schulen ohne Rassismus - Schulen mit Courage" wird geprüft. Die Idee hierfür ist, dass Schüler aus Magdeburg in eine Austauschschule gehen und ihre Projekte vorstellen. Im Anschluss kommen Schüler der Austauschschule nach Magdeburg und nehmen an der Festveranstaltung im Scholl-Gymnasium oder der Johanniskirche teil.

Wanderausstellung

Das Kulturbüro plant gemeinsam mit dem Schulverein „Geschwister-Scholl-Gymnasium“ Magdeburg e. V. die Präsentation der Wanderausstellung „Die Weiße Rose“ vom 01. bis 28.02.2013 in der Bibliothek des Gymnasiums. Vorbehaltlich der 2013 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen Projekte durch das Kulturbüro über den Schulverein anteilig mitfinanziert werden. Seitens der Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalt sind Kosten für Ausstellungen (Transport-, Betreuungs- sowie Auf- und Abbaukosten) nicht förderfähig. Förderfähig sind Honorar- und Personalkosten ab einer Teilnehmerzahl von 10 Personen (bspw. für Vorträge von Professoren).

Dr. Koch